

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebs Entsorgung

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebs Entsorgung (nach Neukalkulation der Abwassergebühren überarbeitete Version)

Beschlussantrag:

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Entsorgung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 festgesetzt:

In den Erträgen des Erfolgsplans auf 12.144.680 EUR
In den Aufwendungen des Erfolgsplans auf 12.471.860 EUR

In den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans 8.455.200 EUR

2. Kredite

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2008 auf festgesetzt. 3.933.955 EUR

3. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für das Wirtschaftsjahr 2008 gemäß § 89 GemO auf festgesetzt. 2.630.000 EUR

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2008 auf festgesetzt. 0 EUR

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Beschlussfassung des Wirtschaftsplans 2008 durch den Verwaltungsausschuss als Betriebsausschuss und den Gemeinderat.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Gemäß § 14 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Eigenbetrieb für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Aus einer Neukalkulation der Abwassergebühren resultieren neue Betriebsergebnisse je Betriebsbereich und eine erhebliche Veränderung der gesamten Ertragssituation (Abwassergebühren und Straßenentwässerungsanteil) des Eigenbetriebs Entsorgung.

Dies machte eine Abänderung des im Haushaltsplanentwurf 2008 als Anlage integrierten, bisherigen Entwurf des Wirtschaftsplans 2008 des Eigenbetriebs Entsorgung nötig.

Die geplanten Gesamterträge für 2008 reduzieren sich von ursprünglich 13.169.510 EUR um 7,8 Prozent auf 12.144.680 EUR, weshalb die Festsetzung der Erträge im Beschlussantrag im Vergleich zum im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Wirtschaftsplanentwurf geändert werden musste. Beim bisherigen Entwurf des Wirtschaftsplans 2008 wurden neue Abwassergebühren in Höhe von 1,80 EUR unterstellt. Die mittlerweile neu vorliegende Kalkulation ergibt eine Gebühr in Höhe von 1,60 EUR.

Der Straßenentwässerungsanteil (Erstattungen aus Straßenentwässerung) hat sich durch die Neukalkulation ebenfalls von 1.445.320 EUR um 4,8 Prozent auf nunmehr 1.375.890 EUR reduziert. Die korrigierte Fassung des Wirtschaftsplans 2008 des Eigenbetriebs Entsorgung unterstellt diese geänderten Werte.

Die Hauptgründe für einen Rückgang der Kosten in den nächsten zweieinhalb Jahren liegen in der Reduzierung der Abschreibungen um ca. 0,5 Mio. EUR, da die Schlammbehandlung Ende 2007 abgeschlossen ist, und im geringeren Unterhaltungsaufwand im Kanalbereich, was auch den guten Zustand des Kanalnetzes widerspiegelt, begründet.

Bezüglich detaillierterer Ausführungen wird insbesondere auf die Vorberichte zum Wirtschaftsplan verwiesen.

Für die Beschlussfassung des Wirtschaftsplans ist der Gemeinderat zuständig. Nach § 6 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Entsorgung Tübingen vom 21.10.1996 berät der Verwaltungsausschuss in seiner Funktion als Betriebsausschuss alle Angelegenheiten vor, die dem Gemeinderat zur Entscheidung vorbehalten sind.

Der Gemeinderat wird den Wirtschaftsplan im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2008 zu beschließen haben.

Wirtschaftsplan 2008

Eigenbetrieb

Entsorgung

Wirtschaftsplan 2008
Eigenbetrieb Entsorgung

Inhalt

A. I. Beschlüsse zum Wirtschaftsplan

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans
2. Kreditermächtigung
3. Kassenkredit
4. Allgemeines zum Wirtschaftsplan

Vorbericht mit Erläuterungen des Betriebsleiters zur Gewinn- und Verlustrechnung

Vorbericht zum Vermögensplan

B. Gewinn- und Verlustrechnung, Erfolgsübersicht und Erfolgsplan

C. Vermögensplan

D. Stellenplan

E. Anlagen zum Wirtschaftsplan 2008

A. Wirtschaftsplan 2008

Entsorgung

Eigenbetrieb Entsorgung Wirtschaftsplan 2008

1. **Festsetzung des Wirtschaftsplanes**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Entsorgung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 festgesetzt auf:

In den Erträgen des Erfolgsplans auf	12.144.680 Euro
In den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	12.471.860 Euro
In den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	8.455.200 Euro

2. **Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf festgesetzt

3.933.955 Euro

3. **Kassenkredit**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.

2.630.000 Euro

4. **Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.

0 Euro

Tübingen, den

Boris Palmer
Oberbürgermeister

5. Allgemeines zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Entsorgung umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht.

Alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres sind im Erfolgsplan veranschlagt. Er wird durch eine nach Betriebszweigen gegliederte Erfolgsübersicht ergänzt.

Der Vermögensplan enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Betriebs ergeben.

Anlage zu dem Vermögensplan ist eine Planungsübersicht für den Zeitraum, der auch der Städtischen Finanzplanung zugrunde gelegt ist (2007 bis 2011).

Die Stellenübersicht weist die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beamte, und Beschäftigte aus.

Der Eigenbetrieb Entsorgung ist in 5 Betriebsbereiche gegliedert:

- Betriebswirtschaft und Verwaltung
- Kanalnetz mit Kleinkläranlagen und Regenüberläufen
- Regenwasserbehandlung mit Hebewerken
- Klärwerk
- Abfallbeseitigung

II. Vorbericht mit Erläuterungen des Betriebsleiters zur Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs Entsorgung

Vorbemerkung allgemein

Wesentliche Vereinbarungen zur Planzahl des Vorjahres.

1. Erträge

Zu 1.a. Umsatzerlöse von Dritten:

Die Abwassergebühren sind zum 01.01.2008 von 1,85 € um 0,25 € auf 1,60 € nach unten anzupassen. Dies führt zu einer Verringerung der Erlöse um rund 1,2 Mio. € im Unterschied zu den Einnahmen aus Abwassergebühren in 2007. Die weitere Reduzierung der Position Umsatzerlöse von Dritten um 550.000 € erklärt sich aus der veränderten Darstellung der Abwasserabgabe, die bisher jeweils als Ausgabe und Einnahme in der GuV dargestellt wurde und erstmals in 2008 wegfällt (siehe Ausführung zum Thema Abwasserabgabe).

5. Materialaufwand

a. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Aufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um rund 500.000 € (im wesentlichen zurückzuführen auf die Darstellung des Themas Abwasserabgabe).

Für das Thema „Abwasserabgabe“ gilt:

Im Vollzug des Abwasserabgabengesetzes überprüft das Landratsamt Tübingen jährlich die Verpflichtung der Stadt Tübingen, eine Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser in Gewässer zu leisten. Die Abwasserabgabe soll durch wirtschaftliche Anreize Investitionsmaßnahmen ins Kanalsystem, in die Leistungsfähigkeit der Kläranlagen und abwasserarme Produktionsweisen fördern und damit zur Verbesserung des Gewässerschutzes insgesamt beitragen. Diese Investitionsmaßnahmen können gemäß Abwasserabgabengesetz mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. Seit der Gründung des Eigenbetriebs beliefen sich die jährlichen Festsetzungsbescheide zur Abwasserabgabe immer auf 0,00 €. Ebenso verhält es sich bei der Abgabe für das Einleiten von Niederschlagswasser, die erhoben wird, wenn die Regenwasserbehandlung nicht dem Stand der Technik entspricht. Im Wirtschaftsplan wurde diese Abwasserabgabe bisher als Position bei den Kosten in Höhe von 550.000.- € eingestellt und ebenso bei den Einnahmen, da die Investitionstätigkeit immer erheblich höher war als die Abgabenhöhe und somit bisher vollständig verrechnet wurde. Da der Festsetzungsbescheid für das zurückliegende Jahr erhoben wird und bisher bei 0,00 € lag, sind keine Zahlungen und Einnahmen geflossen, was zur Folge hat, dass die Aufwände und Erlöse in absoluten Zahlen um 550.000.- regelmäßig im Wirtschaftsplan höher liegen. Auf das Ergebnis hat dies keine Auswirkungen.

Da auch in Zukunft davon auszugehen ist, dass keine Abwasserabgabe anfallen wird, wird bei dieser Position kein Betrag mehr angesetzt.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich nach dem Ausscheiden mehrerer Mitarbeiter aus der Altersteilzeit in den Ruhestand. Da für die Freizeitphase die Gehälter aus den Rückstellungen bezahlt werden reduziert sich der Personalaufwand deutlich um rund 100.000€.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr planmäßig um rund 500.000€.

III. Vorbericht zum Vermögensplan

Auf die Gesamtdarstellung im fünfjährigen Vermögensplan und die Übersicht „Abwasserprogramm“ wird verwiesen.

Gesamtbetrieb

Der Vermögensplan weist für 2008 Ausgaben und Einnahmen in Höhe von 8.455.200 € aus.

1. Investitionen Bereich Verwaltung

Kein Investitionsbedarf

2. Investitionen Bereich Kanalnetz

(vgl. Übersicht Abwasserprogramm als Anlage zum Wirtschaftsplan)

Im Abwasserprogramm sind die Ergebnisse der Überprüfung des Allgemeinen Kanalplanes AKP berücksichtigt.

2.1. Bauinvestitionen

a. Kleine Maßnahmen (200 000,-- €)

Hier werden kleinere Neubau- und Ausbaumaßnahmen zusammengefasst. (zum Beispiel beim „Schelmen“). Aus diesen Mitteln können auch notwendige Kanalverstärkungen finanziert werden.

b. Verbindungssammler

c. Kanalverstärkungen

Die Vorschläge für Kanalverstärkungsmaßnahmen sind im Abwasserprogramm mit dargestellt sind. (vgl. Anlage).

2.2. Maschinen und Geräte

Für die Müllabfuhr ist im wesentlichen die Ersatzbeschaffung eines Müllfahrzeuges für 185.000€ geplant.

3. Investitionen Bereich Regenwasserbehandlung

Die Überprüfung des Allgemeinen Kanalplanes (AKP) ist zwischenzeitlich abgeschlossen.
Das neue RÜB Schillerstraße (als Ersatz für das RÜB Goethestraße) ist fertig gestellt worden und das Regenrückhaltebecken im Mühlenviertel ist in Bau, während sich das RÜB „Schlachthof“ zeitlich verzögert hat.

Für 2008 ist vorgesehen, das RÜB Bismarckstraße (3.800.000€) in Angriff zu nehmen. Bei der Betriebsdatenauswertung des Klärwerks hat sich gezeigt, dass nach dem RÜB Bismarckstraße der Zufluss des Klärschlammes zum Klärwerk im Regenwetterfall besser gepuffert werden kann, was der Reinigungsleistung im Regenwetterfall zugute kommt und deshalb vorrangig anzugehen ist..

Nachdem sich die Erschließung Hirschauer Straße dem Ende nähert, sollte in 2008 noch das kleine RÜB Hirschauerstraße fertig gestellt werden. (120.000€)

4. Investitionen Bereich Klärwerk

Bauinvestitionen

(vgl. Übersicht Abwasserprogramm als Anlage zum Wirtschaftsplan)

- a.** Für die Erneuerung der Maschinellen Schlammwässerung sind für Zentrifugen und Siebband noch zusammen 370.000 € zu finanzieren.
- b.** An der Gebläsestation für die Belebungsbecken soll für 110.000 € ein Wärmetauscher installiert werden, der eine Verbesserung des Energiewirkungsgrades erlaubt.

Fünfjähriger Vermögensplan

Hier soll in kurzen Stichworten der Investitionsbedarf der nächsten Jahre skizziert werden. Auf die Übersicht „Abwasserprogramm 2008“ in der Anlage wird besonders verwiesen.

1. Verwaltung

Kein Investitionsbedarf absehbar.

2. Kanalnetz

Die im Allgemeinen Kanalplan (AKP) vorgesehenen Verstärkungen im Netz sind im wesentlichen außerhalb des mittelfristigen Planungszeitraums, da dieser Bedarf nicht absolut drängt

Die Ergebnisse der AKP-Überprüfung mit einer Neudefinition des Kanalverstärkungsbedarfs liegen vor und werden schrittweise verwirklicht.

3. Klärwerk

Im Jahr 2008 ist der Antrag auf die Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis zu stellen, weshalb für 2007 erstmals eine Planungsrate von 50 000 € für die Erstellung der erforderliche Antragsunterlagen eingestellt wurde. In Absprache mit der Genehmigungsbehörde läuft derzeit eine Gewässergüteuntersuchung des Neckars.

Knapp 10 Jahre nach der Inbetriebnahme der neuen Schlammbehandlungsanlage stehen im Planungszeitraum Ersatzinvestitionen an.

- a. Erneuerung der maschinellen Schlammwässerung läuft
- b. 2010: Voraussichtlicher Erneuerungszeitpunkt für den Trommeltrockner (Kosten können zur Zeit noch nicht abgeschätzt werden)
- c. 2010 ff: In diesem Zeitraum sind im Zusammenhang mit der Neuerteilung der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis neue Investitionen zu erwarten, die sich allerdings im Moment noch nicht präzisieren lassen. Erwartbar – aus heutiger Sicht - ist ein viertes Nachklärbecken (Kostenpunkt ca. 2.500.000 € und möglicherweise eine Abwasserfiltrationsstufe.

B. Erfolgsplan 2008

Entsorgung

Gewinn und Verlustrechnung "Eigenbetrieb Entsorgung"				
Namentliche Bezeichnung der GuV-Konten		Planzahlen Wirtschaftsplan 2008	Planzahlen Wirtschaftsplan 2007	Ergebnis EBT 2006
1.	Umsatzerlöse			
	a) Umsatzerlöse von Dritten	11.815.680	13.619.048	13.489.303,21
	b) Erlöse von der Stadt	141.000	130.000	142.605,63
2.	c) Erlöse von Eigenbetrieben	118.000	141.700	121.403,91
3.	Aktivierete Eigenleistungen	70.000	70.000	60.051,84
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
9.	Sonstige Zinsen u.ä. Erträge			
	SUMME Erträge	12.144.680 €	13.960.748 €	13.813.364,59
5.	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	2.411.000	2.932.000	2.303.622,10
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6.	Personalaufwand:			
	a) Löhne u. Gehälter,	1.211.890	1.322.500	1.334.702,07
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	364.830	375.000	487.600,19
3a	Leistungsorientierte Bezahlung	15.660		
7.	Abschreibungen:	4.175.650	4.666.962	4.977.230,10
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen			
	davon nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten			
	davon nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB			
8.	sonstige betriebl. Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	1.953.610	1.855.170	1.693.612,72
10.	Sonstige Zinsen u.ä. Aufwendungen	2.339.220	2.457.028	2.358.181,67
	SUMME Aufwendungen	12.471.860 €	13.608.660 €	13.154.948,85
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-327.180	352.088	658.415,74
12.	außerordentliche Erträge			
13.	außerordentliche Aufwendungen			
14.	außerordentliches Ergebnis			
15.	Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag			
16.	Sonstige Steuern			
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	- 327.180 €	352.088 €	658.415,74

* vorbehaltlich der Beschlüsse des Gemeinderats

Erfolgsübersicht - Entsorgung 2008		EBT Ge- samt	EBT Gesamt	BWL/VDrw.	Kanalnetz	Regenwasser- behandlung	Klärwerk	Abfallents.
		WP 2008	WP 2007	WP 2008	WP 2008	WP 2008	WP 2008	WP 2008
		€	€	€	€	€	€	€
1.	Materialaufwand							
	a) Bezug von Fremden	2.411.000	2.932.000	1.000	560.000	165.000	1.380.000	305.000
	b) Bezug von Betriebszweigen							
2.	Löhne u. Gehälter	1.211.890	1.322.500	0	89.720	41.150	465.600	615.420
3.	Soziale Abgaben und	364.830	375.000	0	27.100	12.430	140.650	184.650
3a	Leistungsorientierte Bezahlung	15.660					7.830	7.830
5.	Abschreibungen	4.175.650	4.666.962	1.850	1.410.500	660.000	1.920.000	183.300
6.	Zinsen u. ähnl. Aufwändungen	2.331.270	2.448.478	0	932.470	341.670	1.044.570	12.560
7.	Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	7.950	8.550	0	0	0	1.450	6.500
8.	Konzessions- u. Wegeentgelte	0						
9.	Sonstige betriebl. Aufwändungen	1.953.610	1.855.170	622.530	416.340	132.100	462.890	319.750
10.	Summe 1 - 9	12.471.860	13.608.660	625.380	3.436.130	1.352.350	5.422.990	1.635.010
11.	Umlage des Bereiches 7010			-625.380	181.360	71.290	286.430	86.300
12.	Leistungsausgleich Zurechnung (+) Abgabe (-)							
13.	Aufwendungen 1-12	12.471.860	13.608.660		3.617.490	1.423.640	5.709.420	1.721.310
14.	a) Erlöse aus G+V-Rechnung	11.815.680	13.619.048		3.777.940	1.062.780	5.522.760	1.452.200
	b) Erlöse aus Lieferungen an andere Betriebszweige							
	c) Erlöse von städtischen Dienststellen	141.000	130.000					141.000
	d) Erlöse von Eigenbetrieben	118.000	141.700					118.000
	e) aktivierte Eigenleistungen	70.000	70.000		30.000	25.000	15.000	
15.	Betriebserlöse insgesamt	12.144.680	13.960.748		3.807.940	1.087.780	5.537.760	1.711.200
16.	Betriebsergebnis (+ = Überschuß) (- = Fehlbetrag)	-327.180	352.088		190.450	-335.860	-171.660	-10.110

17.	Finanzerträge							
18.	Außerordentliches Ergebnis							
19.	Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag							
20.	Unternehmensergebnis (+ =Jahresgewinn) (- =Jahresverlust)	-327.180	352.088		190.450	-335.860	-171.660	-10.110

Bereich Verwaltung

Pos.	Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig Bezeichnung	Plan- ansatz	Plan- ansatz	Ergebnis	Bemerkungen
		2008 €	2007 €	2006 €	
	Sonstige Fremdleistungen	1.000	8.000	69,60	
	Anschaffung Maschinen und Geräte		2.000		
1.	Materialaufwand	1.000	10.000	69,60	
2.	Löhne und Gehälter			6.068,27	
3.	Soziale Abgaben und Altersversorgung			13.379,81	
4.	Personalaufwand	0	0	19.448,08	
	Abschreibung auf Sachanlagen	1.650	2.100	2.436,40	
	Sofortabschreibungen	200	200	156,60	
5.	Ordentliche Abschreibungen	1.850	2.300	2.593,00	
	Kreditzinsen				
	Disagio				
	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen				
6.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	
	Grundsteuer				
	Kfz-Steuer				
7.	Sonstige Steuern	0	0	0	
	Mieten				
	Kosten Gebäudewirtschaft/Miete TR	32.000	31.000	31.062,37	
	Mitglieds- und Verbandsbeiträge				
	Sonstige Gebühren	7.500		7.222,33	
	Gebäude- und Feuerversicherungen			0,00	
	Haftpflichtversicherung	2.000	2.200	1.731,39	
	Bürobedarf	1.500	2.000	1.135,49	
	Zeitschriften und Bücher	500	300	493,50	
	Funk- und Fernmeldegebühren/Porto	2.500	1.150	2.385,85	
	Druckereikosten		500	0,00	
	Anzeigen und Inserate				
	Werbekosten/Öffentlichkeitsarbeit	10.000	35.000	13.388,45	
	Allgem. Verwaltungskosten v. 66	165.550	165.550	165.550,00	
	Allgem. Städtische Verwaltungskosten	37.020	37.020	37.020,00	
	Reisekosten	2.000	3.000	357,86	
	Kosten DKT/SAP	26.000	30.000	21.988,70	
	Fortbildungskosten	1.000	500	0,00	
	Kosten Hauptamt	22.470	22.470	22.470,00	
	Gutachten Neuorganisation EBT/SBT		4.000	0,00	
	Kosten Kämmerei	115.160	115.160	115.160,00	
	Kosten Rechnungsprüfungsamt	22.800	25.390	25.390,00	
	Kosten Personalamt	23.680	24.830	22.793,00	
	Personalkostenanteil Tiefbauamt	150.850	155.000	154.827,32	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	622.530	655.070	622.976,26	
10.	Primärkosten	625.380	667.370	645.086,94	
14a	Vermischte Einnahmen				
	Aktivierete Eigenleistungen				
1b/14b	Verr. Erträge/Aufw. anderer Bereiche				
11.	Umlageverrechnung	-625.380	-667.370	-645.086,94	
	Verrechnete Kosten	-625.380	-667.370	-645.086,94	
13.	Gesamtaufwand	0	0	0	
16.	Gesamtergebnis	0	0	0	

Bereich Kanalnetz

	Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig				
Pos.	Bezeichnung	Plan- ansatz 2008 €	Plan- ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €	Bemerkungen
	Unterhaltung Kanalnetz	400.000	550.000	552.570,62	Wenigerbedarf Untersuchung Abwärmennutzung
	Kanaluntersuchungen	140.000	140.000		
	Sonstige Fremdleistung	20.000		28.548,07	
1.	Materialaufwand	560.000	690.000	581.118,69	
2.	Löhne und Gehälter	89.720	101.000	92.122,49	
3.	Soziale Abgaben und Altersversorgung	27.100	29.000	39.757,57	
4.	Personalaufwand	116.820	130.000	131.880,06	
	Abschreibung auf immaterielle Vermögensg.	500	742	1.672	
	Abschreibung auf Sachanlagen	1.410.000	1.402.716	1.423.723	
	Sofortabschreibungen			0,00	
5.	Ordentliche Abschreibungen	1.410.500	1.403.458	1.425.395,40	
	Kreditzinsen	932.470	973.502	928.602,60	
	Disagio				
	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen				
6.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	932.470	973.502	928.602,60	
	Grundsteuer				
	Kfz-Steuer			0,00	
7.	Sonstige Steuern		0	0	
	Reisekosten			0,00	
	Fortbildungskosten	500		3.492,96	
	Büro- und Kommunikationsbedarf	500	600	2.236,65	
	Unterhaltung betrieblicher Gebäude				
	Druckereikosten				
	Vergütung f. Einzug der Abwassergebühren	40.000	41.000	33.925,31	
	Aufwendungen f. SBT	73.000	78.000	63.770,39	
	Allgemeine städtische Verwaltungskosten				
	Einführung der gesplitteten Abwassergeb.(GAG)	80.880			
	Sonstige Aufwendungen	1.000		1.200	
	Kosten Hauptamt/Druckerei			0,00	
	Kosten f. Stadtvermessung	25.000	35.000	18.750,25	
	Personalkostenanteil Tiefbauamt	195.460	290.000	290.342,44	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	416.340	444.600	413.718,00	
10.	Primärkosten	3.436.130	3.641.560	3.480.714,75	
1b/14b	Verr. Erträge/Aufw. anderer Bereiche				
11	Umlageverrechnung	181.360	187.496	178.892,81	
	Verrechnete Kosten	181.360	187.496	178.892,81	
15.	Gesamtaufwand	3.617.490	3.829.056	3.659.607,56	
14a	Erlöse aus Abwassergebühren	2.575.760	3.460.884	2.900.705,98	Ergebnis Nachkalkulation
14a	Erstattungen von Dritten			71,58	
14a	Erstattungen aus Straßenentwässerung	656.570	935.131	935.131,12	Ergebnis Nachkalkulation

14a	Kanalspüler für Dritte			544,50
14a	Vermischte Einnahmen			
	Aktiviert Eigenleistungen	30.000	20.000	28.186,61
14a	Erträge Anlagenabgänge			
	Erträge aus Zuschr. des Anlagevermögens			
	Erträge aus Auflösung v. Beiträgen u. Zuschüssen	545.610	554.706	554.794,54
14a	Versicherungsentschädigung			
14a	Sonstige Erträge			0,00
14c	Sonstige Erlöse von der Stadt			0,00
15.	Gesamt-Erträge	3.807.940	4.970.721	4.419.434,33
16.	Gesamt-Ergebnis	190.450	1.141.665	759.826,77

Bereich Regenwasserbehandlung

Pos.	Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig Bezeichnung	Plan- ansatz 2008 €	Plan- ansatz 2007 €	Ergebnis 2006 €	Bemerkungen
	Betriebsstoffe	15.000	30.000	11.910,90	Mehrbedarf durch Sanierung Hebewerk Bühl
	Unterh. Hebewerke u. Regenüberlaufb.	150.000	25.000	13.514,10	
1.	Materialaufwand	165.000	55.000	25.425,00	
2.	Löhne und Gehälter	41.150	52.500	49.652,98	
3.	Soziale Abgaben und Altersversorgung	12.430	15.000	27.030,52	
4.	Personalaufwand	53.580	67.500	76.683,50	
5.	Ordentliche Abschreibungen	660.000	665.272	692.170,99	
	Abschreibung auf immaterielle Vermögensg.				
	Abschreibung auf Sachanlagen	660.000	665.272	692.170,99	
	Sofortabschreibungen			0	
6.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	341.670	350.385	338.163,59	
	Kreditzinsen	341.670	350.385	338.163,59	
	Disagio				
	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen				
7.	Sonstige Steuern	0	0	0,00	
	Grundsteuer				Betonsanierung Hebewerk Mühlbachäcker
	Kfz-Steuer				
	Unterhaltung betriebl. Gebäude und techn. Anlagen	40.000	15.000		
	Bürokommunikation	4.000	10.000	3.340,29	
	Abwasserabgabe Niederschlagswasser				

	Allgemeine städtische Verwaltungskosten					
	Ersätze an SBT	4.500	14.500	5.308,97		
	Vergütung f. Einzug der Abwassergebühren	12.000	13.200	11.405,54		
	Einführung der gesplitteten Abwassergeb.(GAG)	31.680	16.000			Gesamtbedarf 240.000 €
	Kosten für Stadtvermessung	10.000				
	Kosten Personalamt					
	Personalkostenanteil Tiefbauamt	29.920	30.000	32.339,34		
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.100	98.700	52.394,14		
10.	Primärkosten	1.352.350	1.236.857	1.184.837,22		
2b/14b	Verr. Erträge/Aufw. anderer Bereiche					
11	Umlageverrechnung	71.290	63.683	60.173,35		
	Verrechnete Kosten	71.290	63.683	60.173,35		
13.	Gesamtaufwand	1.423.640	1.300.540	1.245.010,57		
14a	Umsatzerlöse von Außen/Entgelte v. Dritten					Ergebnis Nachkalkulation
14a	Erlöse aus Abwassergebühren	1.008.900	1.115.122	975.204,48		
14a	AZV Kusterdingen, Ammerbuch					
14a	Erstattungen aus Straßentwässerung					
	Erträge aus Auflösung v. Beiträgen u. Zuschüssen	53.880	53.887	53.886,90		
14a	Vermischte Einnahmen					
	Aktivierete Eigenleistungen	25.000	30.000	23.526,33		
14a	Erträge Anlagenabgänge					
	Erträge aus Zuschr. des Anlagevermögens					
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen					
14a	Sonstige Erträge					
15.	Gesamt-Erträge	1.087.780	1.199.009	1.052.617,71		
16.	Gesamt-Ergebnis	-335.860	-101.531	-192.392,86		

Bereich Klärwerk

Pos.	Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig Bezeichnung	Plan-	Plan-	Ergebnis	Bemerkungen
		ansatz 2008 €	ansatz 2007 €	2006 €	
	Abwasserabgabe		550.000		siehe Vorbericht
	Betriebsstoffe	750.000	700.000	780.092,42	
	Fremdleistungen	500.000	500.000	506.219,45	
	Abfallbeseitigungskosten	130.000	180.000	113.508,13	
1.	Materialaufwand	1.380.000	1.930.000	1.399.820,00	
2.	Löhne und Gehälter	465.600	534.000	569.108,47	
3.	Soziale Abgaben und Altersversorgung	140.650	151.000	227.231,57	
	Leistungsorientierte Bezahlung	7.830			
4.	Personalaufwand	614.080	685.000	796.340,04	
	Abschreibung auf immaterielle Vermögensg.			449,50	

	Abschreibung auf Sachanlagen	1.920.000	2.425.297	2.656.627,57	
	Sofortabschreibungen			1.293,99	
5.	Ordentliche Abschreibungen	1.920.000	2.425.297	2.658.371,06	
	Kreditzinsen	1.044.570	1.110.694	1.068.932,74	
	Disagio				
	Sonstige zinsähnliche Aufwendungen				
6.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.044.570	1.110.694	1.068.932,74	
	Grundsteuer	550	550	545,82	
	Kfz-Steuer	900	1.000	889,55	
7.	Sonstige Steuern	1.450	1.550	1.435,37	
	Mieten, Pachten, Leasing extern	6.000	6.000	5.570,31	
	Reisekosten	1.100	1.000	1.089,52	
	Fortbildungskosten	7.000	8.000	6.280,34	
	Unterhaltung betrieblicher Gebäude	70.000			Dachsanierung Re- chengebäude
	Repar. u. Instandh. v. techn. Anlag./Masch.				
	Mitglieds- und Verbandsbeiträge	1.800	1.800	1.782,00	
	Sonstige Gebühren	5.000	10.000	4.891,31	
	Gebäudeversicherung + sonstige Versicherun- gen	3.500	15.000	3.231,37	
	Bürobedarf	8.000		8.097,47	
	Funk- und Fernmeldegebühren	10.000	15.000	9.495,81	
	Ersätze an SBT	11.500	11.500	3.634,33	
	Rückerstattung Abwassergebühren	20.000	35.000	18.269,28	
	Vergütung f. Einzug der Abwassergebühren	61.000	50.000	60.883,27	
	Betriebskostenuml. d.Abwass.Verb.Ammertal	80.000	115.000	83.787,53	
	Einführung der gesplitteten Abwassergeb.(GAG)	127.440			Gesamtbedarf 240.000 €
	Allgemeine städtische Verwaltungskosten			712,55	
	Kosten Druckerei		500		
	Werbekosten/Tag der off. Tür		5.000	659,03	
	Kosten Personalamt			1.143,24	
	Kosten Vermessungsamt	5.000		0,00	
	Personalkostenanteil Tiefbauamt	45.550	79.000	94.328,89	
	sonstige Aufwendungen/Zahlungsdifferenzen			-2,22	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	462.890	352.800	303.854,03	
10.	Primärkosten	5.422.990	6.505.341	6.228.753,24	
1b/14b	Verr. Erträge/Aufw. anderer Bereiche				
	Verr. Kostenmind.				
11	Umlageverrechnung	286.430	334.946	322.310,68	
	Verrechnete Kosten	286.430	334.946	322.310,68	
13.	Gesamtaufwand	5.709.420	6.840.287	6.551.063,92	
14a	Erlöse Gemeinde Kusterdingen	121.000	90.000	121.038,07	
14a	Erlöse Abwasserzweckverband AZV Ammertal	350.000	350.000	350.000,00	
14a	Umsatzerlöse von Außen/Entgelte v. Dritten		550.000	4.367,33	
14a	Erlöse aus Abwassergebühren	4.058.540	4.195.192	5.205.685,12	Ergebnis Nachkalkulati- on
14a	Erlöse aus Starkverschmutzerzuschlägen				

14a	Erlöse aus Annahme von Fetten				Ergebnis Nachkalkulation
14a	Erlöse aus Gebühren Fäkalienannahme	3.000	5.000	3.060,02	
14a	Erstattungen aus Straßenentwässerung	719.320	674.389	674.388,88	
14a	Vermischte Einnahmen			357,00	
	Zuschuß v. Bundesamt f. Zivildienst	2.000	1.500	2.168,79	
	Umsatzerlöse von der Stadt/ anderen Ämtern				
	Aktivierete Eigenleistungen	15.000	20.000	8.338,90	
14a	Erträge Anlagenabgänge				
	Erträge aus Zuschr. des Anlagevermögens				
	Erträge aus Auflösung v. Beiträgen u. Zuschüssen	248.900	250.777	250.791,09	
14a	Versicherungsentschädigung				
14a	Sonstige Erträge				
	Sonstige Erträge (Gehaltsvorauszahlung)			2.185,55	
14a	Miete für Dienstwohnung	20.000	20.000	19.499,02	
15	Gesamt-Erträge	5.537.760	6.156.858	6.641.879,77	
16	Gesamt-Ergebnis	-171.660	-683.429	90.815,85	

Bereich Abfallentsorgung

Konto	Pos.	Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig Bezeichnung	Plan-	Plan-	Ergebnis	Bemerkungen
			ansatz 2008 €	ansatz 2007 €	2006 €	
		Sachkosten, Betriebsstoffe	80.000	74.000	74.782,03	
		Fremdleistungen	60.000	48.000	63.243,36	
		Abfallbeseitigungskosten	165.000	125.000	159.163,42	
	1.	Materialaufwand	305.000	247.000	297.188,81	
	2.	Löhne und Gehälter	615.420	635.000	617.749,86	
	3.	Soziale Abgaben und Altersversorgung	184.650	180.000	180.200,72	
		Leistungsorientierte Bezahlung	7.830			
	4.	Personalaufwand	807.900	815.000	797.950,58	
		Abschreibung auf immaterielle Vermögensg.				
		Abschreibung auf Sachanlagen	163.300	150.635	178.862,25	
		Sofortabschreibungen	20.000	20.000	19.837,40	
	5.	Ordentliche Abschreibungen	183.300	170.635	198.699,65	
		Kreditzinsen	12.560	13.897	14.809,42	
		Disagio				
		Sonstige zinsähnliche Aufwendungen				
	6.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	12.560	13.897	14.809,42	
		Grundsteuer				
		Kfz-Steuer	6.500	7.000	6.237,95	

	7.	Sonstige Steuern	6.500	7.000	6.237,95
		Reisekosten	1.000	500	640,78
		Mieten/Pachten	1.500	1.000	0,00
		Fortbildungskosten	1.000	2.000	90,00
		Haftpflichtversicherung + Steuer	12.000	11.000	11.969,93
		Bürobedarf	4.000	4.500	3.940,70
		Umbau, Unterhaltung betrieblicher Gebäude			
		Unterhaltung Problemstoffsammelstellen			
		Personalkosten Problemstoffsammelstellen	18.500	18.500	
		Kosten SBT	197.000	177.000	192.481,42
		Allgemeine städtische Verwaltungskosten			
		Kosten Druckerei	500	500	337,65
		Kosten DKT			
		Kosten Personalamt			
		Personalkostenanteil Tiefbauamt	84.250	90.000	91.207,95
		sonstige Aufwendungen/Zahlungsdifferenzen			1,86
	9.	Sonstige betriebliche Aufwändungen	319.750	305.000	300.670,29
	10.	Primärkosten	1.635.010	1.558.532	1.615.556,70
	1b/14b	Verr. Erträge/Aufw. anderer Bereiche			
	11	Umlageverrechnung	86.300	80.245	83.710,10
		Verrechnete Kosten	86.300	80.245	83.710,10
	13.	Gesamtaufwand	1.721.310	1.638.777	1.699.266,80
	14a	Umsatzerlöse von Außen/Entgelte von Dritten	35.000		43.673,72
	14a	Erlöse vom Landkreis Tübingen	1.275.000	1.240.000	1.252.701,86
	14a	Erlöse vom Dualen System	32.000	35.000	31.912,06
	14a	Erlöse vom Landkreis für Problemstoffsamml	19.000	18.500	18.963,85
		Erlöse vom Zweckverband		2.760	
	14a	Erstattung Häckselgut von Stadt	1.200	1.200	
	14a	Vermischte Einnahmen	90.000	65.000	88.171,75
	14a	Erlöse von SBT	110.000	135.000	113.857,91
	14a	Erlöse von AHT	8.000	6.700	7.546,00
	14a	Umsatzerlöse von der Stadt	141.000	130.000	142.605,63
		Aktivierete Eigenleistungen			
		Sonstige Erträge (Gehaltsvorauszahlung)			
	15	Gesamt-Erträge	1.711.200	1.634.160	1.699.432,78
	16	Gesamt-Ergebnis	-10.110	-4.617	165,98

C. Vermögensplan 2008

Entsorgung

Eigenbetrieb Entsorgung
Fünffähriger Vermögensplan für die Jahre 2007 - 2011

Finanzierungsbedarf (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2007	2008	Verpflichtungs- ermächtigung	2009	2010	2011	Summe
1	2	3	4		5	6	7	8
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital							
2	Zuführung zur Kapitalrücklage							
	Zuführung an Barmitteln							
3	Jahresgewinn/Überdeckung							
4	Anteil des AZV Ammertals an der Kläranl.	136.390	74.390		21.350			232.130
5	Zuweisungen und Zuschüsse							
6	Einnahmen aus Kanalerschließungen	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	250.000
6a	Einnahmen aus Erschließung "Obere Viehweide"							
7	Rückstellungen							
8	Kredite							
	a) von der Stadt zur Eröffnung des Betriebs							
	b) von der Stadt f. laufende Invest.							
	c) zusätzlicher Kreditbedarf	590.880	3.933.955		3.033.360	1.319.760	2.265.610	11.143.565
9	Abschreibungen	4.812.880	4.396.855		4.201.120	3.953.970	3.933.620	21.298.445
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten							
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren							
12	Finanzierungsmittel insgesamt	5.590.150	8.455.200		7.305.830	5.323.730	6.249.230	32.924.140

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	2007	2008	Verpflichtungs-ermächtigung	2009	2010	2011	Summe	Bemerkungen
1	2	3	4	ermächtigung	6	7	8	9	10
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	
1	Sachanlagen								
	Übernahme des Betriebes								
	Fertiggestellte Einrichtungen								
	Anlagen im Bau								
2	Neuinvestitionen								
A.	Bau-Investitionen Regenwasserbehandlung	560.000	3.920.000		3.200.000	1.300.000	2.220.000	11.200.000	
B.	Bau-Investitionen Kanalverstärkungen	500.000	520.000		400.000	400.000	400.000	2.220.000	
C.	Weitere Sonderbauwerke gemäß AKP							0	
D.	Bau-Investitionen Kleine Kanalmaßnahmen	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000	1.000.000	
E.	Erschließungen							0	
	Käppelesäcker Hirschau	150.000						150.000	
G.	Erweiterung d. Klärwerks	885.000	480.000		130.000			1.495.000	
	Aktivierte Personalkosten	70.000	70.000		70.000	70.000		280.000	
	Fahrzeuge	80.000	35.000					115.000	
	Maschinen und Geräte Klärwerk	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	125.000	
H.	Übernahme Entwässerungstechnische Anlagen "Obere Viehweide"							0	
								0	
I.	Müllabfuhr							0	
	Schüttung Müllfahrzeug							0	
	Ersatz Muldenfahrzeug							0	
	Ersatz Müllfahrzeug Restmüll/Biomüll	180.000	185.000		190.000	170.000	170.000	895.000	

3	Auflösung von Beiträgen u. Zuschüssen	853.780	848.350		843.260	831.820	824.200	4.201.410
4	Finanzanlagen							0
5	Jahresverlust							0
6	Tilgung von Krediten	2.086.370	2.171.850		2.247.570	2.326.910	2.410.030	11.242.730
	Tilgung von Krediten an die Stadt							0
	Sondertilgung Kredite							0
7	Finanzierungsbedarf aus Vorjahren							0
	Finanzierungsbedarf insgesamt.	5.590.150	8.455.200		7.305.830	5.323.730	6.249.230	32.924.140

Abwasserprogramm

Maßnahme		2007	2008	2009 TEUR	2010	2011	2012-2016	Summe
A.	Regenwasserbehandlung /Sonderbauwerke							
	a)							
	<u>Kernstadt</u>							
	1. RÜB Aischbachstr.			900				900
	2. RÜB Hirschauer Straße		120					120
	3. RÜB Schlachthof	240						240
	4. RÜB Wächterstraße			900				900
	5. RÜB Bismarckstr.		3.800					3.800
	6. RÜB Neckarstaustufe					2.000		2.000
	7. RRB Paul-Dietz-Strasse	200						200
	8. RRB Derendingen				1.300			1.300
	9. RRB Eisenbahnstraße			1.400				1.400
	<u>Tübingen Nord</u>							
	10. Umbau/Neubau RÜ					220		220
	11. Pumpstation						640	640
	<u>Tübingen Süd</u>							
	12. Umbau/Neubau RÜ						45	45
	Summe A Seite 1	440	3.920	3.200	1.300	2.220	685	11.765

	Maßnahme	2007	2008	2009 TEUR	2010	2011	2012-2016	Summe
	b)							
	Stadtteile							
	Pfrondorf							
	Regenrückhalt						350	350
	Hagelloch							
	RÜB Hagelloch						370	370
	Unterjesingen							
	RÜB Untere Mühle						490	490
	Neubau RÜ						12	12
	Hirschau							
	Regenüberläufe	120						120
	Entwässerungsgraben							
	Bühl							
	Kanalstauraum						105	105
	Summe A Seite 2	120					1.327	1.447
	Übertrag A Seite 1	440	3.920	3.200	1.300	2.220	685	11.765
	Summe A	560	3.920	3.200	1.300	2.220	2.012	13.212

	Maßnahme	2007	2008	2009 TEUR	2010	2011	2012-2016	Summe
b)	Stadtteile							
	Pfrondorf						280	280
	Bebenhausen						82	82
	Hagelloch						184	184
	Unterjesingen						224	224
	Hirschau		20				75	95
	Weilheim						69	69
	Kilchberg						172	172
	Bühl						133	133
	Summe B Seite 4	-	20	-	-	-	1.219	1.239
	Übertrag B Seite 3	500	500	400	400	400	4.470	6.670
	Summe B Seite 3 + 4	500	520	400	400	400	5.689	7.909

		Maßnahme	2007	2008	2009 TEUR	2010	2011	2012-2016	Summe
G		Klärwerk							
		Planung f. wasserrechtl. Erlaubnis	50						50
		Zentrifuge	250	200					450
		Siebband	90	170					260
		Trocknungsanlage							
		Nachklärbecken						2.500	2.500
		Hackschnitzelanlage	260						260
		Häckselplatz							
		Biofilter	200						200
		Fahrbahnabdeckung	35						35
		Wärmetauscher Gebläse		110					110
		Hochwasserschutz			130				130
		Summe G Seite 3	885	480	130			2.500	3.995

	Maßnahme	2007	2008	2009	2010	2011	2012-2016	Summe	
				TEUR					
	Zusammenstellung								
	A. Regenwasserbehandlung	560	3.920	3.200	1.300	2.220	2.012	13.212	
	B. Kanalverstärkungen	500	520	400	400	400	5.689	7.909	
	D. Kleine Kanalmaßnahmen	200	200	200	200	200	1.000	2.000	
	G. Klärwerk	885	480	130			2.500	3.995	
	Gesamtsumme A-G	2.145	5.120	3.930	1.900	2.820	11.201	27.116	

D. Stellenplan 2008

Entsorgung

Wirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Entsorgung**Stellenübersicht der Beamtenstellen, die im Stellenplan der Gemeinde zu führen sind - § 3 EigBV****Stellenanzahl**

Laufbahngruppen Besoldungsgruppen	2007 Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2008	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2007	Bemerkungen
alle Betriebszweige				
Höherer Dienst				
A 16	0	0	0	
A 15	0	0	0	
A 14	0	0	0	
A 13	0	0	0	
Summe	0	0	0	
Gehobener Dienst				
A 13	0	0	0	
A 12	0	0	0	
A 11	0	0	0	
A 10	0	0	0	
A 9	0	0	0	
Summe	0	0	0	
Mittlerer Dienst				
A 9	0	0	0	
A 8	0	0	0	
A 7	0	0	0	
A 6	0	0	0	
A 5	0	0	0	
Summe	0	0	0	
Gesamt	0	0	0	

Wirtschaftsplan 2008 Eigenbetrieb Entsorgung

Stellenübersicht der Beschäftigten gemäß § 3 EigBV

Stellenanzahl

Betriebszweige	Entgeltgruppe	2007 Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2008	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2007	Bemerkungen
Kläranlage	EG 9	1,5	1,5	1,0	Altersteilzeit eines Beschäftigten
	EG 8	1,0	1,0	1,0	
	EG 7	12,0	12,0	11,0	Altersteilzeit von zwei Beschäftigten
	EG 6	1,0	1,0	1,0	
	EG 4	1,0	1,0	1,0	
	EG 3	2,0	2,0	1,5	Altersteilzeit eines Beschäftigten
	EG 2Ü	0,42	0,42	0,42	Im Ist: EG 2
Summe		18,92	18,92	16,92	
Müllabfuhr	EG 6	8,0	8,0	8,0	
	EG 3	11,0	11,0	11,5	Altersteilzeit eines Beschäftigten
Summe		19,0	19,0	19,5	
Gesamt		37,92	37,92	36,42	

Gesamtübersicht

	2007 Veranschlagte Stellen lt. Stellenplan	Vorgesehene Stellen für das Jahr 2008	Tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2007	Bemerkungen
Beamte	0,00	0,00	0,00	
Beschäftigte	37,92	37,92	36,42	
GESAMT	37,92	37,92	36,42	

E. Anlagen zum
Wirtschaftsplan 2008
Entsorgung

1. Übersicht über den voraussichtliche Stand der Schulden
2. Übersicht über den voraussichtliche Stand der Rücklagen
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

in 1.000 Euro

Art		Stand zum 01.01.2007 (Rech- nungsergebnis 2006)	Zugänge 2007	Abgänge 2007	Voraussichtl. Stand zum 01.01.2008	Zugänge 2008	Abgänge 2008	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2008
1	Schulden aus Krediten von/vom							
	1.1 Bund							
	1.2 Land							
	1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden							
	1.4 Zweckverbänden und dgl.							
	1.5 sonstigem öffentl. Bereich							
	1.6 Kreditmarkt	54.829	898	2.087	53.640		2.172	51.468
	Summe 1							
2	Innere Darlehen							
3	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen							
4	Verpflichtungen aus Leasing-Verträgen u. ähnl. Verträgen im Zusammenhang mit unbewegl. Gütern							

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

in 1.000 Euro

lfd. Nr.	Art	Stand am 31.12.2006 (Rechnungs- ergebnis)	Zugänge 2007	Abgänge 2007	Vorauss. Stand am 31.12.2007	Zugänge 2008	Abgänge 2008	Vorauss. Stand am 31.12.2008
1	Kapitalrücklage	7.675	-	-	7.675	-	-	7.675
2	Rückstellung f. Instandhaltung	0						
3	Rückstellung Altersteilzeit	93	102	40	155	34	111	78
4	Rückstellung "Verbindlichkeiten gegenüber den Gebührenzahlern"	3.154	658	921	2.891	690	*	3.581
Summe								
Nachrichtlich								
	* hier müssen evtl. die Rückzahlungen an die Stadt wegen Neuberechnung der Straßenentwässerung berücksichtigt werden							

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

in 1.000 Euro

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6
2005					
2006					
2007					
2008 *					
Summe					
Nachrichtlich					
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen					

* Für 2005, 2007 und 2008 waren bzw. sind keine Verpflichtungsermächtigungen bei den Entsorgungsbetrieben vorgesehen. Die im Wirtschaftsplan 2006 enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.